

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 07.11.2019

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Schriftführer

Hufnagel, Christian

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

anwesend ab Prot.-Nr. 85

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Engelhard, Rudolf

anwesend ab Prot.-Nr. 77

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Schieren, Stefan, Dr.

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

abwesend bei Prot.-Nr. 83

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Verwaltung

Spreng, Andreas

Abwesend:

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia, Dr. entschuldigt

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 10.10.2019
2. Zuschussgewährung an den Verein Spielraum Wald und Wiese e.V. für den Neubau einer Schlechtwetterhütte im Stadtteil Seidlkreuz zum Betrieb der Waldspielgruppe "Waldmäuse" des Tagespflegezentrums Kinderwelt e.V. Gaimersheim
3. Information über das geplante Bauvorhaben Marktgasse
4. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Digitalisierung der Stadt und Unkraut am Friedhof

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 74 (Vorlage 2019/340)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 10.10.2019

Beschluss:

Der Haupt- und Werkausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2019 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 10

Abstimmungsergebnis:

JA 10 Stimmen

NEIN 0 Stimmen

Protokoll-Nr. 75 (Vorlage 2019/324)

Betreff: Zuschussgewährung an den Verein Spielraum Wald und Wiese e.V. für den Neubau einer Schlechtwetterhütte im Stadtteil Seidlkreuz zum Betrieb der Waldspielgruppe "Waldmäuse" des Tagespflegezentrums Kinderwelt e.V. Gaimersheim

Vorgang:

Mit Schreiben vom 01.08.2019 beantragt der Verein Spielraum Wald und Wiese e.V. einen Zuschuss für die Errichtung einer Schlechtwetterhütte auf dem Seidlkreuz. Der Betrieb der Waldspielgruppe erfolgt durch den Verein Tagespflegezentrum KinderWelt e.V. Gaimersheim.

Der Verein Spielraum Wald und Wiese e.V., der früher selbst Betreiber einer Waldspielgruppe am Seidlkreuz war, wollte eine reibungslose und möglichst übergangsnaher Betreuung der Kinder sicherstellen und ist daher mit der Errichtung der Schlechtwetterhütte in Vorleistung gegangen. Zwischenzeitlich ist die Schutzhütte fertiggestellt und im Herbst 2018 in Betrieb gegangen. Betreut werden dort in der Spielgruppe „Waldmäuse“ insgesamt 8 Kinder im Alter von 12-36 Monaten.

Im Vorfeld der Arbeiten wurde dem Verein von Herrn Bittl eine Förderzusage zu den Baukosten vorab mündlich erteilt. Der Verein möchte hiermit auf diese mündlich zugesagte Förderung zurückkommen und legt daher einen schriftlichen Zuschussantrag vor.

Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf 14.850 Euro. Daneben hat der Verein Eigenleistungen eingebracht, die einen nachvollziehbaren Wert von rund 2.200 Euro darstellen.

Die Verwaltung befürwortet die Bezuschussung der Maßnahme, da dadurch vergleichsweise kostengünstig Kinderbetreuungsplätze im Bereich der Altersgruppe U3 geschaffen und bereitgestellt werden können, die zur Bedarfsdeckung im Bereich der Stadt Eichstätt dringend erforderlich sind.

In Anlehnung an die dem Verein Spielraum Wald und Wiese e.V. schon früher gewährten Baukostenzuschüsse für vergleichbare Fördermaßnahmen wird vorgeschlagen, dem Verein für die beantragte Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von 13.000 Euro zu gewähren.

Dazu ist es erforderlich, einen entsprechenden Ansatz im Haushaltsplan 2020 vorzusehen und, damit dem Verein bereits Anfangs des neuen Haushaltsjahres 2020 der Zuschuss ausbezahlt werden kann, die Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nach Art. 69 GO bereits jetzt freizugeben.

Beschluss:

Die Stadt Eichstätt gewährt dem Verein Spielraum Wald- und Wiese e.V. einen Zuschuss in Höhe von 13.000 Euro für die auf dem Seidlkreuz errichtete Schlechtwetterhütte zum Betrieb der Waldspielgruppe „Waldmäuse“ des Tagespflegezentrums KinderWelt e.V. Gaimersheim.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2020 zu veranschlagen.

Die Zuschussmittel werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß Art. 69 GO bereits jetzt freigegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Anwesend: 10

Abstimmungsergebnis:

JA 10 Stimmen

NEIN 0 Stimmen

Protokoll-Nr. 76 (Vorlage 2019/338)

Betreff: Information über das geplante Bauvorhaben Marktgasse

Vorgang:

Wie bekannt, wurden im Rahmen des gemeinsam mit der Stadt Eichstätt entwickelten Innenstadtsanierungskonzepts durch die Stadtwerke verschiedene Straßenbereiche identifiziert, bei denen in den nächsten Jahren eine Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen geboten ist.

Die Maßnahmen wurden in einem weiteren Schritt mit den durch die Stadt durchzuführenden Straßenausbauarbeiten zur Deckung gebracht, um sinnvoller Weise eine Durchführung der Arbeiten unter Nutzung von Synergieeffekten umsetzen zu können.

Das Innenstadtsanierungskonzept wurde am 17.05.2018 im Stadtrat vorgestellt und das gemeinsame Maßnahmenkonzept Stadt/Stadtwerke beschlossen (Protokoll-Nr. 64 - Vorlage 2017/302).

Die Abwicklung des Innenstadtsanierungskonzepts wurde im Jahr 2018 mit dem Bauvorhaben Innere Westenstraße begonnen und im Jahr 2019 mit dem Bauvorhaben Nördliche Luitpoldstraße fortgeführt. Im Jahr 2020 f. sollte sich ursprünglich in mehreren Bauabschnitten das Vorhaben Pfahlstraße anschließen.

Bei der Vorbereitung des Bauvorhabens Pfahlstraße zeigt sich aber nunmehr, dass die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen einen erheblichen Zeitbedarf in Anspruch nimmt. Damit wird mit diesem Vorhaben nicht wie ursprünglich angedacht im Jahr 2020 begonnen werden können.

Vor diesem Hintergrund planen die Stadtwerke im Jahr 2020 eine Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Marktgasse vorzunehmen. In diesem Bereich sieht das Innenstadtsanierungskonzept keinen Straßenausbau vor, sondern beschränkt sich auf eine Wiederherstellung des derzeit verlegten Pflastermaterials. Damit ergibt sich ein Bauumfang der in einem Zeitraum von rd. 6 Monaten abgewickelt werden könnte.

Im Einzelnen betrifft die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen auf einer Länge von ca. 125 Metern:

- Eine punktuelle Sanierung des Kanalsammlers DN 250 (Baujahr 1968/1969 Steinzeug) mit Erneuerung der Hausanschlussleitungen
- Die Erneuerung der Erdgas- und Wasserversorgungsleitung jeweils DN 100 (Baujahr 1968/1969 Gussduktile) inkl. Hausanschlussleitungen sowie
- Die Erneuerung der in der Marktgasse verlegten Niederspannungskabel inkl. Hausanschlüsse sowie der Kabelverteilerschränke

Voraussetzung für eine tatsächliche Durchführung der Arbeiten im Jahr 2020 ist allerdings, dass es gelingt, die Planungen und Vorbereitungen des Vorhabens beginnend ab Anfang November 2019 sehr zügig durchzuführen. Das Vorhaben könnte dann noch Ende Februar/ Anfang März 2020 zur Ausschreibung gebracht werden.

Den Stadtwerken erscheint es wichtig, bereits zum jetzigen Zeitpunkt über die beabsichtigte Aufnahme der Projektplanung zu informieren. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass über die tatsächliche Umsetzung des Bauvorhabens durch die Stadtwerke in Abhängigkeit vom Planungsfortschritt erst Anfang 2020 verbindlich entschieden werden kann. Die Stadtwerke beabsichtigen hierüber im Januar 2020 zu informieren.

Anwesend: 10

Protokoll-Nr. 77

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Digitalisierung der Stadt und Unkraut am Friedhof

Niederschrift:

Stadtratsmitglied Alberter erkundigt sich, auf welchem Stand die Stadt bei der **Digitalisierung** sei. (z.B. Online-Anträge)

Der Vorsitzende wird in einer der nächsten Sitzungen einen Bericht diesbezüglich geben.

Stadtratsmitglied Engelhard bittet Stadtbaumeister Janner das **Unkraut am Friedhof** beseitigen zu lassen.

Anwesend: 11

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Christian Hufnagel